

Eure  
**Ansprechpartner**

**Gemeindevorsteher:**  
Herbert Tröger  
Telefon: (036481) 50531

**Organisation:**  
Matthias Creutzberg  
Telefon: (03647) 443076

**Musikalischer Leiter:**  
Hartmut Jahn  
Telefon: (03647) 415832

**Kinderleiterin:**  
Kerstin Rimpler  
Telefon: (03647) 419877

**Jugendleiter:**  
Olaf Schöler  
Telefon: (03647) 420791

**Seniorenleiter:**  
Manfred Schräger  
Telefon: (03647) 42284

Rechtliches  
**Das Impressum**

**Herausgeber:**  
Neuapostolische Kirche  
Gemeinde Pößneck  
Bahnhofstraße 19  
07381 Pößneck

**V.i.S.d.P.:**  
Gemeindevorsteher  
Herbert Tröger  
Hans-Beimler-Straße 14  
07806 Neustadt

## Haste Töne – Konzerte im November

### Konzert am Vorabend des Gottesdienstes für Entschlafene

03.11.2007, 17:00 Uhr, Neuapostolische Kirche,  
Zeulenroda – Konzert des Jugendchores Schleiz mit  
dem Orchester „musica visenta“

Der Jugendchor Schleiz wird gemeinsam mit dem  
Streichorchester „musica visenta“ den Gottesdienst für  
Entschlafene musikalisch vorbereiten. Mit bekannten,  
ewigkeitsbezogenen Chorälen oder Schostakowitschs  
Adagio aus dem Konzert für Klavier und Orchester op.102  
erwartet alle Interessierten ein anspruchsvolles Konzert.  
Begleitende Texte lenken die Gedanken und Empfin-  
dungen der Zuhörer verbal auf den bevorstehenden  
Gottesdienst am nächsten Morgen. Jedermann ist ins  
Gemeindezentrum Zeulenroda herzlich eingeladen.

Veranstaltungsort:  
Neuapostolische Kirche in Zeulenroda  
Lindenstr. 14, 07937 Zeulenroda

### Bekannte Kammermusik oder „Wie wird man berühmt?“

03.11.2007, 16:00 Uhr, Neuapostolische Kirche, Jena

Das Streichquartett der Gebietskirche Sachsen/Thürin-  
gen bietet einen kurzweiligen Kammermusiknachmittag  
mit bekannten Musikstücken und manchen Anekdoten  
aus der Kindheit berühmter Komponisten.

### Weihnachtskonzert im Dezember

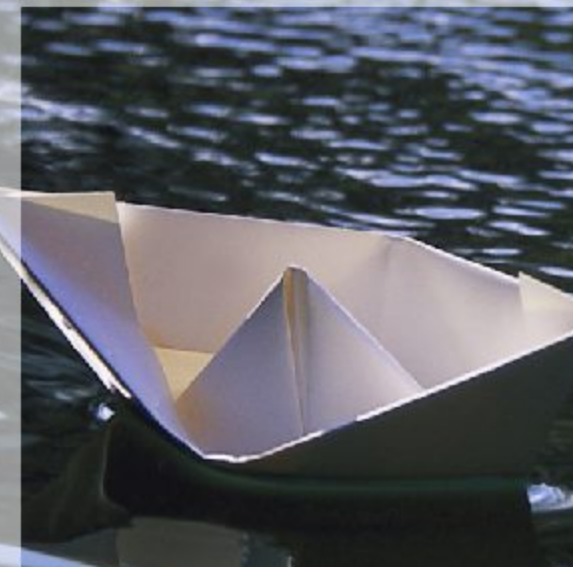
16.12.2007, 17:00 Uhr, Stadtkirche Pößneck  
Weihnachtskonzert mit Chören der Region

Auch in diesem Jahr ist unser Chor wieder präsent. Karten  
gibt es im Vorverkauf im Fremdenverkehrsamt Pößneck,  
der Buchhandlung Arthur Müller und der Buchhandlung  
Am Markt.

## Gemeindeinfo November 2007

**Mit Gott  
einander helfen.**

Die Hand reichen,  
nicht nur in Not.



Schnell können wir in Situationen  
geraten, in denen wir auf fremde  
Hilfe angewiesen sind. In solchen  
Momenten wird es nötig, sich  
aufeinander verlassen zu können  
und Halt zu finden.

Neuapostolische Kirche  
Gemeinde Pößneck



# Der Gemeindebriefkasten – Aufruf des Vorstehers an alle Mitglieder

Ausgelöst durch den Gottesdienst unseres Bezirksapostels am Erntedanktag 2007, haben sich einige Amtsbrüder und Geschwister der Gemeinde Pöbneck gemeinsam Gedanken gemacht, wie wir unsere Gemeinde und das Gemeindeleben attraktiver und lebendiger gestalten können.

Was sagte unser Bezirksapostel im oben genannten Gottesdienst wörtlich: **„Wenn wir jetzt nach dem Gottesdienst darüber reden, dann merken wir: Wo klemmt es eigentlich noch bei uns in den Gemeinden? Wo fehlt dieses Miteinander, Füreinander, gabenorientiertes Tätigsein, wo fehlt es an Kommunikation, am Sprechen, am Reden über verschiedene Dinge? Und dann werden auch die Dinge offen auf den Tisch gebracht! Dann kann man daran arbeiten.“**

**Dazu brauchen „wir“ aber die Mithilfe eines jeden einzelnen von Euch, denn „wir“ (Anmerkung: Wer ist eigentlich „wir“? Das sind die oben genannten Amtsträger und Geschwister und natürlich unser Gemeindevorsteher Herbert Träger) sind der Meinung, dass jedes (Mit)Glied der Gemeinde Christi gleich wichtig und gleich ernst zu nehmen ist. Um zu wissen, wo wir als Gemeinde stehen, was vielleicht dem Einzelnen nicht gefällt oder stört, was also evtl. zu verbessern wäre, benötigen „wir“ die Anregungen aus Eurer Mitte.**

Manche von Gott gegebene Gabe schlummert sicherlich in unserer

Gemeinde (noch) in der Stille, nur wir haben sie (noch) nicht als solche erkannt!

Was sagte unser Bezirksapostel zu diesem Thema, hier einige Auszüge:

- „Wir wollen auch respektieren und akzeptieren und anerkennen, dass es unterschiedliche Gaben gibt ... Gaben wollen wir in den Gemeinden mehr entdecken, mehr erkennen! Laßt uns darum mehr beten, dass wir sie auch entsprechend anerkennen und nicht daran vorüber gehen.“
- „Tun wir nicht so, als sei die Verkündigung das Entscheidende und Wichtigste in der Kirche. Es ist eine Art, in der der Leib kommuniziert, spricht, redet ...“
- „Ein Christ ist kein Solist“
- „Genau darum geht es mir, dass die Gaben entsprechend eingesetzt werden, dass wir uns an den Gaben orientieren, welche Aufgaben in der Gemeinde erfüllt werden können. Und dass man auch darüber offen und wertschätzend sprechen kann. Das ist für mich wichtig!“

**Klare und deutliche Worte, vielleicht für Manchen von uns ungewohnt?! Wollen wir diese Impulse aufgreifen und so uns alle (!!) als Gemeinde, als lebendige Glieder am Leibe Christi in seinen Dienst stellen.?!**

Darum bitten wir Euch: Macht euch Gedanken darüber, wo es Eurer Meinung nach in unserer Gemeinde noch „klemmt“, d.h. wo Euch etwas fehlt, was schöner sein könnte, wo mehr Kommu-

# Concert exceptionnel à Mulhouse

Le district de Mulhouse vient de vivre un week-end inoubliable. Les 27 et 28 octobre, l'ensemble choral et instrumental de Saxe-Thuringe (Allemagne centrale), placé sous la direction de Jürgen Gerisch, a séjourné sur place. Les



90 choristes et 45 exécutants en ont profité pour découvrir la région en visitant notamment les villes de Strasbourg, Colmar et Belfort.

Le samedi 27 octobre, à 19.00 heures, ils ont donné un concert en l'église de Mulhouse-Dornach, transformée, l'espace de cette soirée, en véritable salle de concert. Au programme figuraient notamment des oeuvres de Mendelssohn-Bartholdy, Debussy et Mozart, interprétées avec brio et ré-compensées

par une „standing ovation“ des quelque 250 personnes composant l'auditoire.

Dieser Bericht war auf der Webseite der Neuapostolischen Kirche Frankreich zu lesen. Ein Jahr Vorfreude, die eigentlich lang und kurz zugleich war, dann ca. 700 km Fahrt und dann drei schnell der Vergangenheit angehörende Tage. Die freigesetzten Emotionen, unglaubliche

Herzlichkeit, Zufriedenheit, Verbundenheit, emotionale Ergriffenheit und Freigiebigkeit der Geschwister in Mulhouse sind einfach nicht beschreibbar. Colmar, Festung Belfort, Rundfahrt durch das Unterelsass, Konzert und Gottesdienst in der Kirche in Mulhouse-Dornach – das waren einzelne Stationen der 3. Konzertreise vom 26.-28.10.2007. Mit dabei Anke, Anne, Kerstin, Alex und Matthias und Ralf aus Ranis. Eine Unmenge an Eindrücken wartet nun auf ihre Aufarbeitung. Au revoir Mulhouse.

haltes keine negativen Bemerkungen fallen lassen, denn jedes Pferd wurde vehement von seinem neuen „Besitzer“ verteidigt.

Nach einem Spaziergang zur Koppel gingen alle ins Quartier und es wurde gemeinsam – begleitet durch Gitarre und Flöte – gesungen. Das neue Kinderliederbuch „Stimmt mit ein“ wurde dabei freudig genutzt und es zeigte sich wieder, dass wir damit wirklich eine schöne, hilfreiche und vor allem kinderfreundliche Lektüre bekommen haben.



Zum ersehnten Abendbrot – es bestand aus Wienern und Pommes – schlugen sich alle begeistert den Bauch voll. Danach schauten alle einem Reiter bei der Pflege seines Pferdes zu. Sowohl viele Fragen und auch das Bedürfnis das Pferd zu streicheln wurde gestillt. Auch wenn die Füße so langsam kalt wurden, waren die Kinder nicht davon abzubringen, dem aufgeschlossenen jungen Mann noch lange beim Reiten zuzuschauen. Nach einer „Katzenwäsche“

schauten alle noch ein wenig fern und nun war es an der Zeit in die Betten zu steigen.

Am nächsten Morgen war es nach dem Frühstück endlich soweit. Selbst Reiten und sogar die Pferde allein führen stand auf dem Programm. Die Betreuerinnen schauten etwas beruhigter, nachdem sie sahen, dass für die Kinder nicht die ganz großen Pferde vorgesehen waren, sondern zwei Haflinger zur Verfügung standen. Manches Kind wollte erst einmal das Pferd führen, ehe es sich auch auf

den Sattel traute, aber nach einiger Zeit ritten sie alle wie kleine Profis. Nach dem Reiten wurde ein Gruppenfoto geschossen. Alle packten in Windeseile ihre Taschen und standen kurz darauf abfahrbereit an den Autos. Schnell wurde sich noch von den Pferden und allen Anwesenden verabschiedet und dann ging es los – natürlich zu McDonald's! Nach ausgiebigem Essen und Spielen wurden die Kinder von ihren Eltern und Großeltern erwartet. (Bianca Schöler)

nikation oder Gemeinschaftspflege sein sollte usw. Seid bitte ehrlich und aufrichtig auch mit euch selbst.

Der „**Gemeindebriefkasten**“ ist aufgestellt und wird bis Ende Dezember 2007 im Foyer stehen. Dort könnt Ihr Eure Anregungen, Wünsche, Probleme, aber auch kritische Betrachtungen – formlos auf einem Blatt Papier geschrieben – einwerfen.

Dies sollte unserer Meinung nach anonym erfolgen, um jedem die Scheu zu nehmen, auch einmal brisante Themen anzusprechen, die sonst so nicht ausgesprochen werden würden. Wer sich allerdings namentlich mitteilen möchte, kann dies selbstverständlich auch tun.

#### Wie geht es dann weiter?

Da die Gemeinde alle Eure Gedanken, Anregungen, Betrachtungen und Vorschläge ernst nehmen wird und daraus sich entsprechend weitere als notwendig erkannte Schritte ergeben sollen, wird eine Gruppe gebildet werden, die diese auswertet und daraus entsprechende Aktivitäten ableitet.

#### Wie wird diese Gruppe aussehen?

Die Gruppe soll einen Querschnitt der Gemeinde darstellen, sie sollte deshalb aus allen Alters- und Interessengruppen der Gemeinde bestehen. Hierbei sind vor allem auch Schwestern, die Jugend und die Senioren, ja sogar Kinder angesprochen. (In ihr werden also nicht zwangsläufig Amtsträger sein.) Um Aktivitäten auf organisatorischem und musikalischem Gebiet wird sich die Gruppe ebenso kümmern wie um die Förderung aller Gaben in der Gemeinde und dann entsprechende Impulse an die Verantwortlichen geben.

Es ist auch angedacht, dazu einen Gemeindenachmittag oder -abend unter der Leitung unseres Bezirksevangelisten Ralph Wittich durchzuführen, wo alle dazu schon jetzt herzlich eingeladen sind!

Wir danken Euch schon heute für Eure Mithilfe, denn so unser Bezirksapostel – „... **jeder Christ hat seinen Platz in der Gemeinde und ist fest eingefügt durch den Herrn in seine Gemeinde ...**“

Darum brauchen wir Euch alle! Bitte helft mit!

## Kinderfreizeit in Fröbitz

Am Donnerstag, den 18.10.07 machten sich 7 Kinderchorkinder und 2 Betreuerinnen aus den Gemeinden Pöbneck und Ranis auf den Weg zu einer Kinderfreizeit, um die Welt der Pferde zu entdecken. Natürlich durfte das gemeinsame Singen nicht fehlen. Begleitet durch Gitarre und Flöte wurde aus dem Kinderliederbuch „Stimmt mit ein“ gesungen. Ein absolutes Highlight durfte natürlich nicht fehlen – ein Besuch bei McDonald's auf der Heimfahrt.

Am Nachmittag trafen sich alle in der Mühlbachstraße und dann ging es mit den 7 recht aufgeregten Kindern gen Fröbitz bei Bad Blankenburg. Dort wurden sie schon von der netten Besitzerin des Pferdehofes erwartet. Zuerst wurde die Unterkunft inspiziert und die Frage der Bettenverteilung geklärt, danach ging es in den Pferdestall und fast jedes Kind suchte sich sein persönliches Lieblingspferd aus. Über dieses durften die anderen dann während des Aufent-

# Gottesdienste im Monat November

Die Teilnahme am Gottesdienst steht allen interessierten Menschen offen. Jeder kann sich überzeugen, wie wohlthuend sich Ruhe und Seelenfrieden in der heutigen Zeit auswirken können.

Parallel zum Gottesdienst findet die Vorsonntagsschule (Kinder 3 – 5 Jahre) und die Sonntagsschule (Kinder 6 – 9 Jahre) statt.

## 04.11.2007, 9:30 Uhr Gottesdienst zum Gedächtnis Entschlafener Von ganzem Herzen!

**Jer. 29, aus 13.14:** Ihr werdet mich suchen und finden; denn wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen, spricht der Herr, und will eure Gefangenschaft wenden und euch sammeln aus allen Völkern und von allen Orten.

**Predigt: Evangelist Herbert Tröger**

## 07.11.2007, 19:30 Uhr Entscheidung für Christus!

**Joh. 6, 68:** Da antwortete ihm Simon Petrus: Herr, wohin sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens.

**Predigt: Bezirksevangelist Ralph Wittich**

## 11.11.2007, 9:30 Uhr Lass dich nicht erschrecken!

**Joh. 14, 1:** Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich!

**Predigt: Evangelist Herbert Tröger**

## 14.11.2007, 19:30 Uhr Stärkung vom Herrn

**2. Thess. 3, 3:** Der Herr ist treu; der wird euch stärken und bewahren vor dem Bösen.

**Predigt: Evangelist Herbert Tröger**

## 18.11.2007, 9:30 Uhr Die Gesinnung entscheidet

**Offb. 14, 5:** In ihrem Mund wurde kein Falsch gefunden; sie sind untadelig.

**Predigt: Bezirksältester Stefan Standke**

## 21.11.2007, 19:30 Uhr Gottesdienst an Buß- und Betttag

„So sei nun eifrig und tue Buße“

**Offb. 3, aus 19:** So sei nun eifrig und tue Buße

**Predigt: Bezirksältester Stefan Standke**

## 25.11.2007, 9:30 Uhr Fest zum Herrn stehen!

**1. Kor. 10, 12:** Darum, wer meint, er stehe, mag zusehen, dass er nicht falle.

**Predigt: Evangelist Herbert Tröger**

## 28.11.2007, 19:30 Uhr Lass dich erlösen!

**Jes. 51, 11:** So werden die Erlösten des Herrn heimkehren und nach Zion kommen mit Jauchzen, und ewige Freude wird auf ihrem Haupte sein. Wonne und Freude werden sie ergreifen, aber Trauern und Seufzen wird von ihnen fliehen.

**Predigt: Evangelist Herbert Tröger**

## Chor und Orchester

### Gemischter Chor für Weihnachtskonzert

04.11.2007, 15:00 Uhr  
NAK Pöbneck

### Gemeinsame Probe aller Chöre

06.12.2007, 19:00 Uhr  
Schule West

### Nachwuchsorchester

04.11.2007, 15:00 Uhr  
NAK Pöbneck

### Männerchor

11.11.2007, 11:00 Uhr  
NAK Pöbneck

25.11.2007, 11:00 Uhr  
NAK Pöbneck

# junge Christen

## Jugendstunde

02.11.2007, 19:00 Uhr  
NAK Pöbneck

**Leitung: Priester Olaf Schöler**

## Jugendgottesdienst

18.11.2007, 10:00 Uhr  
NAK Ranis

### Lasst uns eins sein!

**Phil. 1, 27:** Wandelt nur würdig des Evangeliums Christi, damit – ob ich komme und euch sehe oder abwesend von euch höre – ihr in einem Geist steht und einmütig mit uns kämpft für den Glauben des Evangeliums.

**Predigt: Bezirksältester Stefan Standke**

## Adventsbrunch

25.11.2007, 12:00 Uhr  
NAK Pöbneck

## Für alle ab Sechzig

06.11.2007, 15:00 Uhr

## Treffpunkt Bibel

01.11.2007, 20:00 Uhr  
Bei Torsten Rimpler

15.11.2007, 20:00 Uhr  
Bei Olaf Schöler

29.11.2007, 20:00 Uhr  
Bei Alex Krüger

# Gottes Segen

Gottes Wort ist lebendig und voller Kraft.

Es ist schärfer als das schärfste Schwert, es dringt durch und trennt die Seele und Geist, Mark und Bein – ein Richter über alle Gedanken und geheimsten Wünsche des Herzens.

*Hebräer 4, 12 f*

Allen Geburtstagskindern wünschen wir Gottes Segen und die jederzeit spürbare Nähe seines Sohnes Jesus Christus:

am 08.11.  
**Harald Grow**

am 12.11.  
**Erna Seifert**

am 20.11.  
**Anne Rimpler**

am 25.11.  
**Ruben Thom**

am 28.11.  
**Steffi Krampikowski**

am 30.11.  
**Frank Bergner**



## immer wieder

**Gottesdienst  
Sonntag, 9:30 Uhr**

**Gottesdienst  
Mittwoch, 19:30 Uhr**

**Vorsonntagsschule  
Sonntags, 9:30 Uhr**  
parallel zum Gottesdienst  
(Kinder 3 – 5 Jahre)

**Sonntagsschule  
Sonntags, 9:30 Uhr**  
parallel zum Gottesdienst  
(Kinder 6 – 10 Jahre)

**Gemischter Chor  
Montag, 19:30 Uhr**

**Jugendstunde**  
jeden 1. Freitag im Monat